



Ratskanzlei

Sekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
Telefax +41 71 788 93 39
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 29. Dezember 2017

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Pachtvergabe Alp Vordere Wasserschafften

Infolge der Kündigung des Pachtverhältnisses durch das langjährige Pächterehepaar hat die Standeskommission im November 2017 die Alp Vordere Wasserschafften auf den Alpsommer 2018 zur Neuverpachtung ausgeschrieben. 20 Landwirte haben ihr Interesse an der Pacht angemeldet.

Im Auswahlverfahren wurden die Bewerbenden nach verschiedenen Vergabekriterien der Standeskommission beurteilt.

Die Pacht wurde schliesslich an Reto Fuchs-Mettler, Saulerssepes, Solleggstrasse 7, Appenzell, vergeben.

Personelles

Franziska Wyss wird neue Leiterin des Amts für Umwelt

Die Standeskommission hat Franziska Wyss als neue Leiterin des Amts für Umwelt gewählt. Die Gewählte ist in Appenzell aufgewachsen und wohnhaft. Seit 2015 arbeitet sie in der kantonalen Verwaltung, und zwar als Leiterin der Fachstelle Wasserbau und Naturgefahren im Amt für Umwelt. Bevor sie in den Verwaltungsdienst eintrat, arbeitete sie in zwei Unternehmen als Fachexpertin in Umweltfragen. Franziska Wyss verfügt über einen Master in Umweltingenieurwissenschaften der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Sie wird die Leitung des Amts für Umwelt am 1. Mai 2018 übernehmen.

Wahl als Mitarbeiterin im Bau- und Umweltdepartement

Manuela Schwizer, die in Appenzell aufgewachsen ist und heute in Urnäsch wohnt, wurde als administrative Mitarbeiterin im Bau- und Umweltdepartement mit einem Teilzeitpensum von 60% gewählt. Sie wird ihre neue Stelle am 1. April 2018 antreten.

Wahl Mitarbeiterinnen Raumpflegedienst

Aufgrund einer Pensionierung im Reinigungsdienst wurde ein Pensum von 30% bis 60% ausgeschrieben. Die Standeskommission hat dieses Pensum auf zwei Personen verteilt. Damit kann die Einsatzplanung erleichtert und die gegenseitige Stellvertretung bei Ferien oder Krankheit besser gewährleistet werden. Die beiden neu gewählten Personen im Hausdienst sind

Beatrice Zürcher-Brülisauer aus Gonten und die in Appenzell wohnende Altun Kaygisiz. Sie werden ihren Dienst am 1. April 2018 aufnehmen.

Stellungnahme zur Übernahme der EU-Waffenrichtlinie ins schweizerische Recht

Die Ständeskommission steht der vom Bund vorgeschlagenen Übernahme der Bestimmungen der geänderten EU-Waffenrichtlinie ins schweizerische Recht skeptisch gegenüber. Sie bezweifelt, dass mit einer Übernahme ein effektiver Beitrag zur Verhinderung von Straftaten, insbesondere von terroristischen Anschlägen mit Faustfeuerwaffen geleistet würde. Kriminelle dürften wegen der fehlenden Grenzkontrollen innerhalb der EU und der mangelhaften Kontrollen an der EU-Aussengrenze trotz der Verschärfung der Waffengesetze zu Waffen kommen. Im Weiteren rügt sie, dass mit der vorgeschlagenen Änderung des Waffengesetzes dem Umstand zu wenig Rechnung getragen wird, dass die Heimabgabe der persönlichen Waffe während der Zeit der Einteilung in der Armee einen wesentlichen Bestandteil des Schweizer Milizwesens darstellt. Im Weiteren wird ausgeblendet, dass zum Verständnis des schweizerischen Milizwesens auch die Entscheidung darüber gehört, ob man die Ordonanzwaffe nach der Entlassung aus der Armee behalten kann. Nach der Auffassung der Ständeskommission bietet das in der Schweiz gültige Waffengesetz bereits heute genügend klare Leitplanken für den Umgang mit Waffen.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch